

# imaging+foto <sup>8</sup> 2021

# contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

**Das Leitz Phone 1  
gibt es zunächst  
nur in Japan**



## Fotos in Leica Qualität

### Große Marken auf der Photopia Hamburg Das neue Imaging-Festival

Auf der Photopia Hamburg werden nach Angaben der Veranstalter große Fotomarken vertreten sein, darunter bekannte Hersteller wie Canon, Leica, Nikon, Panasonic, Sigma, Sony und Tamron.

S.7

### Die neue Nikon Z fc im Retro-Design Klassisch schön

Mit der Z fc hat Nikon eine spiegellose Kamera mit 20,9 MP CMOS-Sensor im DX-Format angekündigt, die ein von der Nikon FM2 inspiriertes Design mit hoher Lichtempfindlichkeit kombiniert.

S.13

### Über 600.000 Einsendungen beim Cewe Photo Award Die Schönheit der Welt

Mit mehr als 600.000 eingesandten Fotos bestätigte der Cewe Photo Award seine Position als größter Fotowettbewerb der Welt. Fotografen aus 170 Ländern setzten das Motto „Our world is beautiful“ auf hohem Niveau um.

S.22



**PHOTOPIA  
HAMBURG**

**23.  
– 26.  
09.  
2021**

# BE PART OF THE MULTIVERSE

**SUMMIT** EXPO, STAGES, CONFERENCES

PHOTO, VIDEO, IMAGING, VR, AR

**CITY** LIVE UND MITTEN IN HAMBURG

GALERIEN, EVENTS, PHOTO WALKS

**365** ONLINE CONTENT, TRENDS & THEMEN

SOCIAL MEDIA COMMUNITY

**share  
your  
vision**

**JETZT  
TICKET  
SICHERN!**



## In Wetzlar gibt es keine Angst vor Smartphones

# Innovationstreiber Leica

Die Marke Leica steht wie keine andere für die Tugenden der klassischen Fotografie, mit optischer Exzellenz die bestmögliche Bildqualität zu erreichen. Da ist es fast eine Ironie des Schicksals, dass ausgerechnet das Wetzlarer Traditionsunternehmen sich als Innovationstreiber erweist, wenn es darum geht, die von vielen Foto-Enthusiasten und Fachhändlern immer noch argwöhnisch beäugten Smartphones darauf zu trimmen, erstklassige Fotos aufzunehmen. Das erste eigene Smartphone der Leica Camera AG, das wir in dieser Ausgabe vorstellen, ist nur ein Beispiel für den mutigen Kurs des Unternehmens, an dem sich mancher andere Kamerahersteller durchaus ein Beispiel nehmen könnte.



Thomas Blömer, Verleger

Bereits vor fünf Jahren haben die Wetzlarer – damals noch unter dem CEO Oliver Kaltner – durch die Kooperation mit Huawei das Ziel in Angriff genommen, die Marke Leica auch mit erstklassigen Smartphone-Fotos zu verbinden. Dabei brachten die Ingenieure des Traditionsunternehmens naheliegenderweise zuerst ihr optisches Knowhow ein, inzwischen ist Leica aber auch zu einem digitalen Pionier geworden. Das Unternehmen hat einen Digital

Hub in München gegründet und unterhält ein Labor in Seattle, um seine langjährige Imaging-Expertise auch in digitale Technologien einfließen zu lassen. „Jetzt sind wir gerade dabei, das, was unsere analogen Objektive leisten, in digitale Algorithmen zu verwandeln“, erklärte Kaltners Nachfolger als Leica-Chef, Matthias Harsch, in der Süddeutschen Zeitung.

Eine solche Aussage mag analogen Puristen die Schweißperlen auf die Stirn treiben, sie zeugt aber von echtem Unternehmerteil und dem Mut, sich den Realitäten der digitalen Transformation nicht nur zu stellen, sondern diesen Wandel aktiv voranzutreiben, um davon profitieren zu können. Hinter dieser Strategie steht eine gar nicht einmal so neue Erkenntnis: Am Ende geht es beim Fotografieren nicht um die eingesetzte Technik, sondern um das Bild. Das soll möglichst gut sein, und wer könnte dazu einen größeren Beitrag leisten als ein Hersteller, dessen Marke Leica seit fast einem Jahr-

hundert die Spitze der Bildqualität symbolisiert.

Dabei kleben die Wetzlarer ihr Logo nicht auf irgendwelche Smartphones, sondern gehen mit Sorgfalt und Augenmaß vor. So trägt das erste eigene Smartphone zwar das Leica Logo, heißt aber offiziell Leitz Phone 1, denn das Marketing des Herstellers wacht, so Harsch, „mit Adleraugen darüber“, wie die Traditionsmarke in der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Mit beeindruckender Konsequenz macht Leica deutlich, dass es angesichts des rasanten Wandels der Bildaufnahme-Technologien nicht darum geht, zwischen „guter“ analoger Optik und „bösen“ Algorithmen zu unterscheiden, sondern vielmehr Spitzentechnologien in Optik und IT so miteinander zu verknüpfen, dass am Ende erstklassige Bildqualität entsteht. Und dazu gehört eben auch, Smartphones nicht als Bedrohung, sondern als Chance wahrzunehmen. Wenn sich noch mehr Unternehmen unserer Branche dieser Strategie anschließen könnten, müsste man sich viel weniger Sorgen um die Zukunft machen. Denn Harsch hat in der Süddeutschen Zeitung auch mit einer weiteren Aussage den Nagel auf den Kopf getroffen: „Die Fotografie stirbt nicht“.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Das Leitz Phone 1 gibt es zunächst nur in Japan  
Fotos in Leica Qualität . . . . . 16

## Editorial

Keine Angst vor Smartphones  
Innovationstreiber Leica . . . . . 3

Wichtiges aus foto-contact.de . . . . . 6, 19

## Internationale Messen und Kongresse

Große Marken auf der Photopia Hamburg  
Das neue Imaging-Festival . . . . . 7

## Unternehmen

Khrome Fachgeschäft  
für analoge Fotografie in Hamburg  
(Fast) wie früher . . . . . 12

Transcontinenta setzt Internationalisierung fort  
Europäischer Verbund . . . . . 25

Neuheiten. . . . . 21

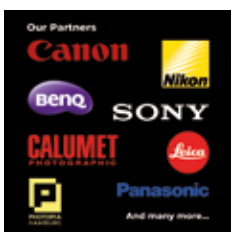
Die neue Nikon Z fc im Retro-Design  
Klassisch schön. . . . . 13

Neues Leica Telezoom für Micro Four Thirds  
Lichtstark und kompakt. . . . . 17

## Große Marken auf der Photopia Hamburg

### Das neue Imaging-Festival

Auf der Photopia Hamburg, die vom 23. bis zum 26. September in der Hansestadt als Festival für die gesamte Digital Imaging Branche stattfindet, werden nach Angaben von Hamburg Messe und Congress große Fotomarken



vertreten sein. Darunter sind Kamera- und Objektivhersteller wie Canon, Leica, Nikon, Panasonic und Sony, sowie Sigma und Tamron, aber auch die Monitorproduzenten BenQ und Eizo, Print-Dienstleister wie WhiteWall sowie Papierhersteller wie Hahnemühle und Ilford. Handelsunternehmen wie Calumet, Foto Erhardt, HapaTeam, IPS und Probis haben sich ebenfalls angemeldet. **Seite 7**

INTERNATIONALE MESSEN

## Das Leitz Phone 1 gibt es zunächst nur in Japan



**Fotos in Leica Qualität**  
Die Leica Camera AG hat ihr erstes eigenes Smartphone angekündigt. Das mit einem ein Zoll großen 20,2 MP Bildsensor ausgestattete Leitz Phone 1 wurde exklusiv für den japanischen Markt entwickelt, wo es in Kooperation mit Sharp Corporation produziert und seit dem 16. Juli über den führenden Operator SoftBank erhältlich ist. Für das Erscheinungsbild der Neuheit zeichnet das hauseigene Münchner Designbüro verantwortlich. **Seite 16**

## Die neue Nikon Z fc im Retro-Design



**Klassisch schön**  
Mit der Z fc hat Nikon eine spiegellose Kamera mit 20,9 MP CMOS-Sensor im DX-Format angekündigt, die ein von der Nikon FM2 inspiriertes, traditionelles Design mit zeitgemäßen Funktionen und hoher Lichtempfindlichkeit kombiniert. Das Gehäuse besteht aus einer Magnesiumlegierung und ist auch für Einsätze unter robusten Bedingungen geeignet. Dazu gibt es zwei neue Objektive, die den klassischen Charme der Kamera unterstreichen. **Seite 13**

## Neues Leica Telezoom für Micro Four Thirds

### Lichtstark und kompakt



Mit dem neuen Leica DG Vario-Summilux 25-50mm / F1.7 Asph. für Micro FourThirds stellt Panasonic dem bekannten Leica DG Vario-Summilux 10-25mm / F1.7 Asph. ein Telezoom an die Seite, das nach Herstellerangaben weltweit erstmals die große Blendenöffnung von F1.7 über den gesamten Zoombereich von 50-100 mm (KB) bietet. Mit seiner außergewöhnlich hohen optischen Leistung, die den strengen Leica-Standards entspreche, sei das Objektiv sowohl für professionelle Fotografen als auch für Videofilmer geeignet, betont das Unternehmen in einer Pressemitteilung. **Seite 17**

## Die Systemkamera ZV-E10 von Sony

### Für Vlogger & Co



Mit der ZV-E10 stellt Sony die erste Alpha Systemkamera vor, die Spezielle für Vlogger entwickelt wurde. Sie ist mit einem 24,2 MP Exmor CMOS APS-C-Sensor ausgestattet und bietet mehrere Funktionen, die bereits von der ZV-1 bekannt sind. Dazu zählen die Bokeh-Taste für den schnellen Wechsel zwischen unscharfem und scharfem Hintergrund sowie die Product Showcase-Funktion für die automatische Verlagerung des Fokuspunkts vom Gesicht des Vloggers auf den Gegenstand, der präsentiert wird. **Seite 20**

ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

## Hamburgs Messechef Bernd Aufderheide

### „Idealismus und Leidenschaft“

Die viertägige Photopia Hamburg soll der gesamten Foto- und Imagingbranche die lange vermisste Gelegenheit zum persönlichen Austausch geben sowie eine breite Plattform bieten, um Produkte und Dienstleistungen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Interview spricht Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, über den aktuellen Stand der Vorbereitungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, den Umgang mit Erwartungen und den Zuspruch aus der Branche. **Seite 8**



Bernd Aufderheide

INTERVIEWS

## Khrome Fachgeschäft für analoge Fotografie (Fast) wie früher



Mit der Eröffnung ihres neuen Ladens Khrome auf der Kaiser-Wilhelm-Str. 73 in der Hamburger Innenstadt antworten Anatol Kotte und

Oliver Heinemann auf das wieder wachsende Interesse von Menschen an der analogen Fotografie. Die beiden Profi-Fotografen verkaufen dort Kameras, Filme und andere fast schon vergessene Accessoires und Schätze aus einem vergangen geglaubten Zeitalter. **Seite 12**

UNTERNEHMEN

## Transcontinenta setzt Internationalisierung fort Europäischer Verbund



Die in den Benelux-Ländern, Deutschland, Großbritannien und Irland vertretene Transcontinenta Group und Focus Nordic, ein in 28 Märkten in Skandinavien, den baltischen Staaten, Zentral- und Osteuropa aktives Vertriebsunternehmen, haben jeweils ein Drittel des in Frankreich ansässigen Distributeurs Digit Access übernommen. Die übrigen Anteile an dem Unternehmen, das auch in Spanien und Portugal operiert, verbleiben bei den bisherigen Eigentümern. **Seite 25**

## Mehr als 600.000 Einsendungen beim Cewe Photo Award



Mit mehr als 600.000 eingesandten Fotos bestätigte der Cewe Photo Award auch in diesem Jahr seine Position als größter Fotowettbewerb der Welt. Dabei setzten Hobby- und Profifotografen aus 170 Ländern das Motto „Our world is beautiful“ auf hohem Niveau um. Die Jury unter Vorsitz des bekannten französischen Fotografen Yann Arthus-Bertrand hat nun die Siegerfotos in den zehn Wettbewerbskategorien ausgewählt. Eines davon soll auf einer Gala am 16. September in Berlin, auf der auch Top-10-Gewinner des Wettbewerbs persönlich ausgezeichnet werden, zum Gesamtsieger gekürt werden. **Seite 22**

BILDDIENSTLEISTUNGEN

Die neuen Hermetic dry bags von Fidlock  
Smartphones magnetisch versiegeln . . . . . **18**

Die Systemkamera ZV-E10 von Sony  
Für Vlogger & Co . . . . . **20**

### Interviews

Hamburgs Messechef Bernd Aufderheide:  
„Idealismus und Leidenschaft“ . . . . . **8**

### Bilddienstleistungen

Mehr als 600.000 Einsendungen  
beim Cewe Photo Award  
Die Schönheit der Welt . . . . . **22**

Impressum . . . . . **27**

Klein- und  
Personalanzeigen . . . . . **27**

## Immer aktuell:



[www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

## Neuer Head of C&I bei Epson



Achim Bukmakowski

Neuer Head of Commercial & Industrial Printing (C&I) in der Region DACH bei Epson in Europa ist ab sofort Achim Bukmakowski. Der 58-jährige

berichtet in seiner neuen Position an Duncan Ferguson, Vice President Commercial & Industrial Printing bei Epson, und folgt Frank Schenk nach, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat. Bukmakowski startete seine Karriere bei Epson im Jahr 2000 als Corporate Account Manager und betreute zuletzt als Regional Sales Manager Commercial & Industrial Printing CEE Kunden des Herstellers, die er behält, denn er übernimmt die neue Position zusätzlich zu seiner bisherigen. Wie schon dort ist es auch hier seine primäre Aufgabe, die guten Beziehungen zu den Epson Kunden weiter zu stärken und auszubauen, um die kommenden und bestehenden professionellen Drucklösungen des Herstellers erfolgreich in diesen Märkten zu positionieren, heißt es in einer Pressemitteilung.

## Klaus Harms verstorben



Klaus Harms

Klaus Harms, Gründer und Gesellschafter von Netzwerk Fotografie (vormals Nikon Fotografie-Forum), ist in der Nacht zum 13. Juni 2021 im Alter von 68 Jahren nach kurzer,

schwerer Krankheit, aber plötzlich und unerwartet verstorben. 17 Jahre lang hat Klaus Harms die Community geprägt, gestaltet und geleitet. Dabei hat er es erreicht, dass diese große Gemeinschaft der Fotografen auf inzwischen mehr als 135.000 registrierte Nutzer angewach-

## Bernd Gansohr neuer General Manager der Fujifilm Electronic Imaging Europe

Wie das Unternehmen bekanntgegeben hat, hat Bernd Gansohr am 1. Mai 2021 die Position als General Manager der Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH in Kleve übernommen. Er ist in dieser Funktion für den Vertrieb von Fujifilm Digitalkameras sowie das Marketing und den Service in Deutschland, Österreich und den Niederlanden verantwortlich.

Gansohr hat diese Aufgabe zusätzlich zu seiner Funktion als Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Systems Deutschland in Düsseldorf übernommen.

Shusuke Kozaki, der bereits früher gemeinsam mit dem am 30. April auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Christopher Brawley als Geschäftsführer der Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH in Kleve tätig war, übt dieses Amt auch weiterhin aus.



Bernd Gansohr

sen ist. Wie er es sich gewünscht hat, werden seine Lebensgefährtin Bettina Löffler und Mitgesellschafterin Anja Anton-Hoene das Unternehmen in seinem Sinne weiterführen. Das Trio hatte bereits seit Umwandlung in eine Personengesellschaft Anfang 2016 dem wachsenden Erfolg und der damit einhergehenden Aufgabensteigerung durch eine kluge Strategie und partnerschaftliche Zusammenarbeit Rechnung getragen. Nun ist das Trio ein Duo, das seinen schmerzlich fehlenden Teil, wie viele Menschen, die mit der Fotografie verbunden sind, nicht vergessen wird.

## Yoshiro Nagafusa ist neuer Epson Europa-Präsident

Yoshiro Nagafusa wurde zum neuen Präsidenten der Epson Europe B.V. ernannt. In seiner mehr als 30-jährigen Unternehmenszugehörigkeit hatte er bereits eine Reihe von Führungspositionen

bei Epson sowohl in Europa als auch weltweit inne. Ende der 90er Jahre (1997-1998) war er bei der Epson Deutschland GmbH am früheren Standort in Düsseldorf tätig. Nagafusa soll in seiner neuen



Yoshiro Nagafusa

Funktion die Umsetzung der globalen Umweltvision 2050 des Unternehmens und des Businessplan „Epson 25“ im europäischen Raum unterstützen.

In mittel- und langfristigen Planungen zielt Epson auf eine Reduzierung der Kohlenstoffemissionen gemäß dem 1,5°-Szenario bis 2030 ab. Bis 2050 will das Unternehmen das Ziel der CO2-Neutralität übertreffen und CO2-negativ wirtschaften sowie keine nicht-erneuerbaren Rohstoffe wie Öl und Metall mehr verbrauchen. Ein Kernelement ist die Nutzung von Ökostrom. Epson ist RE100 beigetreten, einem globalen Kollektiv von Unternehmen, die sich zu 100 Prozent erneuerbarem Strom verpflichtet haben. Alle Standorte des Konzerns weltweit sollen bis 2023 ihren Strombedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen decken; Epson Deutschland nutzt bereits seit über 10 Jahren ausschließlich Ökostrom.

„Bei Epson streben wir danach, Technologien so zu betreiben und zu entwickeln, dass sie die Gesellschaft bei der Lösung ihrer Probleme unterstützen können; und es gibt nur wenige wichtigere Themen als den Klimawandel“, so Nagafusa. „Ich bin besonders stolz darauf, diese Führungsrolle für Epson Europa zu übernehmen, da wir in eine neue Phase für das Unternehmen eintreten. Ich freue mich darauf, unsere europäischen Aktivitäten zu leiten, während wir daran arbeiten, die Auswirkungen der Epson Produkte und Dienstleistungen sowie der Lieferketten auf die Umwelt zu reduzieren.“



## Große Marken auf der Photopia Hamburg

# Das neue Imaging-Festival

Auf der Photopia Hamburg, die vom 23. bis zum 26. September in der Hansestadt als Festival für die gesamte Digital Imaging Branche stattfindet, werden nach Angaben von Hamburg Messe und Congress große Fotomarken vertreten sein. Darunter sind Kamera- und Objektivhersteller wie Canon, Leica, Nikon, Panasonic und Sony, sowie Sigma und Tamron, aber auch die Monitorproduzenten BenQ und Eizo, Print-Dienstleister wie WhiteWall sowie Papierhersteller wie Hahnemühle und Ilford. Handelsunternehmen wie Calumet, Foto Erhardt, HapaTeam, IPS und Probis haben sich ebenfalls angemeldet.

Mit dem Photopia Summit, Ausstellungen und Foto-Events an verschiedenen Orten im Stadtgebiet sowie einer ganzjährigen Internetpräsenz soll die Veranstaltung ein inspirierendes Umfeld für die gesamte Imaging-Community bieten und zahlreiche Zielgruppen ansprechen. Dazu gehören nicht nur Profis, ambitionierte Amateure, Hobbyfotografen und Smartphone-Nutzer, sondern auch Fachbesucher wie professionelle Bilddienst-



leister, Distributoren, Hersteller und der Fotohandel.

Die ausstellenden Unternehmen haben sich bewusst für die Beteiligung an der Messepremiere entschieden: „Wir freuen uns, dass die Hamburg Messe mit der Photopia eine neue, innovative Plattform für Digital Imaging zur Verfügung stellt“, kommentierte Rainer Führes, Senior Managing Director und CEO von Canon Deutschland. „Mit dem Mix aus Community-Festival, Touch and Try Möglichkeiten, Fotoworkshops und -Walks sowie Vorträgen renommierter Fotografen trifft das

Angebot dieses Multichannel-Events den aktuellen Zeitgeist moderner Veranstaltungskonzepte und gibt uns den perfekten Rahmen zur Präsentation unseres umfangreichen Produktportfolios und unserer Vision für Imaging der Zukunft. Wir freuen uns auf den kreativen und persönlichen Austausch mit der Community und darauf, mit allen Imaging-Begeisterten einen Blick in die Zukunft zu werfen.“

„Die Photopia Hamburg ist ein spannendes Messe- und Event-Konzept für die Digital Imaging Branche“, sagte Thilo Röhrig, Commercial Director von

Sony Deutschland. „Die Plattform gibt Sony die Gelegenheit, unsere aktuellen Produktneuheiten vor Ort zu präsentieren und ihre kreativen Möglichkeiten erlebbar zu machen. Deshalb sind wir dabei und hoffen auf zahlreiche aktive Besucher!“

„Wir von WhiteWall freuen uns sehr, bei dem neuen Top-Event dabei zu sein“, ergänzte WhiteWall Geschäftsführer Thomas Alscheid. „Die Stadt ist ein bedeutender Standort für die Fotokunst und Kultur. Daher unterstützen wir die Photopia Hamburg als ein neues Highlight in der Fotoszene.“

### Neuartiges Hallenkonzept

Ein besonderes Highlight der Photopia Hamburg soll das spektakuläre Hallenkonzept sein, das der interna-

tional bekannte Bühnenbildner und Set-Designer Jens Weber entwickelt hat. Auf 20.000 Quadratmetern in zwei Hallen entsteht eine einzigartige Installation, die mit Perspektiven, Formen und Figuren spielt. Dabei wird nach dem Vorbild moderner Metropolen eine eigene Stadt mit Straßen, Läden, Bühnen und einem Park errichtet. Als Gebäude dienen rund 350 Container, die aus aller Welt stammen – eine Hommage an Hamburg und seinen Hafen.

Mit breiten Sichtachsen und langen Straßenfluchten mit spektakulären Fotomotiven an den Enden, parkähnlichen Grünflächen und zwei großen Bühnen für nationale und internationale Fotografen und Influencer soll dieses Hallenkonzept nicht nur einen

besonderen Rahmen für das Festival der Imaging-Community bilden, sondern selbst Teil der Inszenierung sein. Künstlerischer Leiter der Photopia Hamburg ist mit Christian Popkes einer der renommiertesten Köpfe der deutschen Foto-Szene.

Karten für die Photopia Hamburg gibt es auf [www.photopia-hamburg.com](http://www.photopia-hamburg.com) zum Preis von 19 Euro, Tagestickets für die Creative Content Conference sind für 119 Euro erhältlich, das Ticket für alle vier Konferenztage (All-in-Ticket) gibt es für 269 Euro. Der Eintritt zur Photopia Hamburg ist jeweils im Konferenzticket enthalten. Auf der Internetseite gibt es auch ständig aktualisierte Infos zu dem Programm sowie organisatorische Hinweise mit Blick auf die Pandemie-Situation.

---

## Hamburgs Messechef Bernd Aufderheide:

# „Idealismus und Leidenschaft“

Die viertägige Photopia Hamburg soll der gesamten Foto- und Imagingbranche die lange vermisste Gelegenheit zum persönlichen Austausch geben sowie eine breite Plattform bieten, um Produkte und Dienstleistungen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Interview spricht Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, über den aktuellen Stand der Vorbereitungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, den Umgang mit Erwartungen und den Zuspruch aus der Branche.

**imaging+foto-contact:** Herr Aufderheide, am 23. September startet die Photopia Hamburg. Die erste Eigenveranstaltung der Messe Hamburg in komplett physischer Form seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist zugleich eine Premie-

re für die Branche, die sich hier präsentieren wird. Wie ist die Stimmungslage bei Ihnen und Ihrem Team?

**Bernd Aufderheide:** Wir sind natürlich alle sehr gespannt und

erwarten voller Vorfreude den Startschuss der Photopia Hamburg. Die Planungen waren und sind immer noch alles andere als einfach. Wir erleben seit 18 Monaten eine globale Krise von ungeahntem Ausmaß und können jetzt nicht so tun, als ob alles wieder in Ordnung wäre. Dennoch helfen uns die aktuell niedrigen Inzidenzen, eine fortschreitende Impfkampagne und umfangreiche Testmöglichkeiten, unser Herzensprojekt in diesem Jahr zu starten. Und die Branche honoriert das.

**imaging+foto-contact:** Woran machen Sie dies fest?

**Bernd Aufderheide:** Wir wollen mit der Photopia Hamburg in den kommenden Jahren ein Ausrufezeichen setzen und gemeinsam mit der Industrie etwas Großartiges schaffen. Dazu bedarf es auch unter den gegebenen Bedingungen eines Anfangs. Auch wenn wir an der einen oder anderen Stelle noch mit Einschränkungen leben



müssen: Wir sind stolz darauf, allen Beteiligten ein vielfältiges Programm bieten zu können. Und 2022 starten wir – bei einer hoffentlich weiter normalisierten Situation – größer durch.

**imaging+foto-contact:** *Eine Ab-sage in diesem Jahr stand nicht zur Diskussion?*

**Bernd Aufderheide:** Natürlich gab es in den vergangenen Monaten Zeiten, in denen wir nicht sicher waren, ob die Photopia Hamburg wie geplant stattfinden kann. Aber wir haben uns davon nicht beirren lassen, denn als Messemacher sind wir von Natur aus Optimisten. Wir haben ein umfassendes Hygienekonzept für die sichere und reibungslose Durchführung von Events entwickelt, von dem wir überzeugt sind. Selbstverständlich wäre es unter normalen Umständen unser Ziel gewesen, noch mehr Aussteller für die Erstveranstaltung zu gewinnen, als tatsächlich zugesagt haben. Doch ich denke, in dieser Situation ist ein wenig Demut angebracht: Die großen Unternehmen sind dabei, und darüber freuen wir uns sehr, auch wenn wir zur Premiere noch nicht die gesamte Bandbreite der Imaging-Branche abbilden können, so wie es unser ursprünglicher Plan war.

**imaging+foto-contact:** *Was hat Ihnen während der Vorbereitungen Mut gemacht?*

**Bernd Aufderheide:** Das Photopia-Motto "share your vision" drückt unsere Haltung aus: Wenn man in diesen herausfordernden Zeiten eine Veranstaltung in den Dimensionen der Photopia Hamburg plant, dann gehört neben einer großen Portion Idealismus und Leidenschaft vor allem das bedingungslose Vertrauen in starke Partner und Unterstützer aus den Reihen der Aussteller dazu. Wir haben aus allen Teilen der Industrie viel Lob für die

Photopia und für ihr innovatives Konzept erhalten. Das kam auch von Unternehmen, die sich letztlich nicht zu einer Teilnahme an der diesjährigen Veranstaltung durchringen konnten. Dieser Zuspruch hat uns deutlich gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Hinzu kommt: Wir haben für die Photopia Hamburg ein fantastisches Team mit wahren Koryphäen gewinnen können. Da ist zum einen der international renommierte Bühnenbildner und Set-Designer Jens Weber, der für das Hallenkonzept verantwortlich zeichnet. Dann unser künstlerischer Leiter Christian Popkes und schließlich unsere Schirmfrau, die weltweit bekannte Mode-Fotografin Ellen von Unwerth. Auch dafür haben wir aus Fachkreisen viel Anerkennung erhalten. Erwähnen möchte ich hier schließlich noch den starken Rückhalt aus der Politik und der gesamten Stadt.

**imaging+foto-contact:** *Was halten Sie von dem immer wieder auftauchenden Vergleich der Photopia Hamburg mit der photokina?*

**Bernd Aufderheide:** Dieser Vergleich hinkt und macht deshalb aus meiner Sicht keinen Sinn. Ich kenne die photokina noch aus meiner Zeit bei der KölnMesse als gesetzte Veranstaltung für die Fotobranche. Demgegenüber verfolgt die Photopia Hamburg mit ihrem Festivalcharakter ein zeitgemäßes Konzept. Hier kommen alle zusammen: Branchenexperten, Profis, Hobbyfotografen, Drohnenflieger, Gear-Freaks, Künstler, Musikliebhaber und internationale Megastars. Für all diese Menschen stellen wir das Festival auf die Beine und bieten ihnen die entsprechenden Bühnen, Räume und Möglichkeiten. Langfristig wollen wir die Themen Virtual Reality und KI noch stärker abbilden und auch gezielt junge Smartphone-User ansprechen,



*Bernd Aufderheide: „Wir wollen Hamburg gemeinsam mit unseren Partnern und Ausstellern zur neuen Foto-Hauptstadt Deutschlands machen.“ (Foto: Anatol Kottel)*

um Hamburg gemeinsam mit unseren Partnern und Ausstellern zur neuen Foto-Hauptstadt Deutschlands machen.

**imaging+foto-contact:** *Was können die Besucher der Photopia Hamburg besonderes erwarten?*

**Bernd Aufderheide:** Da ist zunächst einmal das spektakuläre Hallenkonzept – eine Hommage an Hamburg als das Tor zur Welt. Mehr als 350 Container schaffen für die Besucher eine eigene Welt aus Formen, Figuren und Perspektiven, in die sie eintauchen können. Dann natürlich die Angebote der Aussteller, darunter führende Hersteller von Kameras und Kamerazubehör. Dazu haben wir in Kooperation mit unseren Partnern wie dem Reeperbahn Festival und den Online Marketing Rockstars auf zwei Bühnen ein vielfältiges Programm zusammengestellt mit Keynotes, Fach-

## Internationale Messen und Kongresse

vorträgen, Masterclasses, Ausstellungen, Workshops und vielem mehr.

**imaging+foto-contact:** Welche Angebote gibt es darüber hinaus speziell für Fachbesucher oder die breite Öffentlichkeit?

**Bernd Aufderheide:** Wir wollen ein Festival für alle sein. Speziell für Profi-Fotografen und Kreative wird es eine viertägige Konferenz geben: Die Creative Content Conference zeigt

aktuelle Trends in der professionellen Foto- und Videoproduktion und bietet in einem inspirierenden Umfeld die ideale Gelegenheit zum Netzwerken. Und auch außerhalb der Messehallen werden wir präsent sein und Fotografie erlebbar machen. Dies wird sich in Form von Fotokunst im öffentlichen Raum, Events und speziellen Foto-Walks zeigen. Bereits im Vorfeld der Photopia Hamburg können sich Foto-enthusiasten bei unseren Fototörns im

Hafen auf reine Foto-Barkassen begeben und von Fototrainern Tipps für bessere Fotos mitnehmen. Alles in allem bin ich davon überzeugt, dass wir zur Premiere bereits ein sehr vielseitiges Gesamtpaket geschnürt haben, das Besuchern wie Ausstellern Inspirationen bietet, positive Impulse in der Imaging-Branche setzt und Lust auf mehr machen wird.

**imaging+foto-contact:** Vielen Dank für dieses Gespräch.

### Creative Content Conference auf der Photopia

Im Rahmen der Photopia Hamburg, die vom 23. bis 26. September in der Hansestadt stattfindet, soll eine viertägige Live-Konferenz mit dem Titel Creative Content Conference neue Ideen für professionelle Fotografinnen, Fotografen und Content Creators vermitteln. Als Partner der Veranstaltung fungieren das Fachmedium ProfiFoto und die BFF Akademie, die an jeweils zwei Konferenztagen das Programm gestalten, das aktuelle Trends in der professionellen Foto- und Videoproduktion aufgreift und gute Gelegenheiten zum Netzwerken bieten soll.

Am ersten Photopia-Tag wird die BFF Akademie ein Symposium zur Zukunft der visuellen Kommunikation präsentieren, auf dem Profis aus der Kreativwirtschaft, Fotografen sowie Galeristen über die Herausforderungen des Mediums Bild diskutieren.

Am Freitag und Samstag, dem 24. und 25. September, wird ProfiFoto ein breites Themenspektrum zur angewandten professionellen Fotografie auf die Bühne bringen. Dabei werden erfahrene Fotografen, Fotografinnen und Multi-Media Content Produce aus ihrem Arbeitsalltag berichten und die wichtigsten Bildtrends aufzeigen. Zu Wort kommen unter anderem der mehrfache Red-Bull-Illume-Gewinner Lorenz Holder, die Dokumentarfotografin Xiomara Bender, der Modelfotograf J. Konrad Schmidt und der Automotive-Fotograf Simon Puschmann. Dazu gibt es Fachvorträge und Dis-

kussionsrunden mit namhaften Experten wie der Fotografenberaterin Silke Güldner, dem Fachanwalt Sebastian Deubelli und dem Fachjournalisten Daniel Albrecht. Die Konferenz bietet zudem die Möglichkeit, Markenbotschafter von Adobe Systems, Canon, Hasselblad, Leica Camera, Nikon und Phase One zu treffen.

Am vierten Tag der Creative Content Conference werden junge BFF-Talente unter dem Motto „BFF Next Generation Pro“ in Impulsvorträgen die aktuellen Trends, zukunftsweisende Themen und ihre Positionen in der professionellen Fotografie präsentieren.

Die Teilnahme an der Creative Content Conference soll für alle vier Konferenztage (All-in-Ticket) 269 Euro kosten, Tagestickets sind für 119 Euro erhältlich. Die Preise verstehen sich inkl. 19 Prozent MwSt. Der Eintritt zur Photopia Hamburg ist im Konferenzticket enthalten.

creative  
content  
conference



#creativecontentconference  
#creativecontentconference  
#creativecontentconference

PHOTOPIA  
HAMBURG



# Hochwasser-Katastrophe Deutschland



## Jetzt spenden!

Schwere Unwetter haben im Westen von Deutschland Zerstörung und Leid hinterlassen. Aktion Deutschland Hilft – das starke Bündnis deutscher Hilfsorganisationen – leistet den Menschen Nothilfe. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)



International



wirkt weltweit.



Hilfe zur Selbsthilfe



...weil Nähe zählt.

DER PARITÄTISCHE

World Vision  
ZUKUNFT FÜR KINDER



**Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



# Khrome Fachgeschäft für analoge Fotografie in Hamburg (Fast) wie früher

Mit der Eröffnung ihres neuen Ladens Khrome auf der Kaiser-Wilhelm-Str. 73 in der Hamburger Innenstadt antworten Anatol Kotte und Oliver Heinemann auf das wieder wachsende Interesse von Menschen an der analogen Fotografie. Die beiden Profi-Fotografen verkaufen dort Kameras, Filme und andere fast schon vergessene Accessoires und Schätze aus einem vergangen geglaubten Zeitalter.

„Gerade junge Leute, die mit hochentwickelten Smartphone-Kameras aufgewachsen sind – schnell gezückt, schnell geknipst – entdecken die ana-

loge Fotografie für sich“, erklärte Anatol Kotte. „Die Kids finden es cool, mit einer Kamera um den Hals ganz bewusst auf Foto-Tour zu gehen, anstatt ihre Motive einfach mit Filterfunktionen aufzuwerten und danach sekundenschnell auf Instagram hochzuladen.“

## Mehr als ein Laden

Khrome soll kein klassisches Foto-Fachgeschäft sein, sondern ein Ort voller Persönlichkeit, der die analoge Fotografie feiert und ihren Wert für kommende Generationen bewahrt. Zum Laden gehören deswegen u. a. auch eine Studiofläche, ein Kamera-Leihservice und ein Labor, in dem die Filme professionell entwickelt werden. „Wir bieten natürlich auch an, die entwickelten Negative für die Nutzung auf Social Media zu digitalisieren“, so Oliver Heinemann. „Geschossen

wird analog, gezeigt aber digital.“ Die beiden Fotografen, die viele Jahre lang als Team um die Welt jetteten, um die Bilder für Werbekampagnen bekannter Marken aufzunehmen, haben in Hamburg große Pläne. Zu ihrem neuen Foto-Hotspot in der Kaiser-Wilhelm-Straße gehört nicht nur das Fachgeschäft Khrome, sondern auch die benachbarte Galerie Capitis (Eröffnung im September 2021) sowie das ehemalige Restaurant Lilienthal, für das sie mit dem Gastronomen Tarik Rose einen prominenten neuen Betreiber gefunden haben. Auch an die Zukunft haben die beiden Gründer bereits gedacht: In Kooperation mit der renommierten Miami Ad School wollen sie Workshops für die Profi-Fotografen von morgen anbieten. Weitere Informationen gibt es (nach Registrierung) auf der Internetseite <https://khrome.de>.



Wie in der guten alten Zeit: Das Fachgeschäft Khrome von Anatol Kotte (links) und Oliver Heinemann auf der Kaiser-Wilhelm-Str. 73 in der Hamburger Innenstadt.  
Foto: Max Klein

## Die neue Nikon Z fc im Retro-Design



*Die Nikon Z fc bringt das legendäre Design der Nikon FM2 ins Digitalzeitalter.*

## Klassisch schön

Mit der Z fc hat Nikon eine spiegellose Kamera mit 20,9 MP CMOS-Sensor im DX-Format angekündigt, die ein von der Nikon FM2 inspiriertes, traditionelles Design mit zeitgemäßen Funktionen und hoher Lichtempfindlichkeit kombiniert. Das Gehäuse besteht aus einer Magnesiumlegierung und ist auch für Einsätze unter robusten Bedingungen geeignet. Dazu gibt es zwei neue Objektive, die den klassischen Charme der Kamera unterstreichen.

Das Pentaprisma-Design des OLED-Suchers sowie schwarze und silberne Bedienelemente greifen den aktuellen Retro-Trend auf. Das gilt auch für das runde Okular am elektronischen Sucher und das aus den 1970er und 1980er Jahren bekannte gravierte

Nikon-Logo. Auf der Oberseite des Gehäuses befinden sich drei Räder zur Einstellung von Belichtungszeit, Belichtungskorrektur und ISO-Empfindlichkeit; der Blendenwert wird auf einem kleinen Display angezeigt. Dazu kommen eine i-Taste und das i-Menü, mit denen der Benutzer schnell auf verschiedene Parameter zugreifen und diese an seine Präferenzen anpassen kann.



*Als erste Kamera der Z-Serie ist die Nikon Z fc mit einem neig- und drehbaren Monitor ausgestattet.*

Auf Wunsch kann auch der Fokusring des Objektivs zur Blendensteuerung genutzt werden.

Als erste Kamera der Nikon Z-Serie unterstützt die Nikon Z fc im Auto-Modus die Belichtungskorrektur, mit der die Helligkeit der Aufnahmen ganz einfach an die Ideen der Nutzer angepasst werden kann. Die Kamera bietet zudem 20 Creative-Picture-Control-Optionen für individuelle Ausdrucksmöglichkeiten. Durch die Steuerung der Intensität von Farbton, Tönung und Farbsättigung entstehen interessante Effekte. Die Kamera nimmt Videos in 4K/UHD (30p, 25p oder 24p) ohne Beschnitt im Bildfeld des DX-Formats auf.

Die Nikon Z fc unterstützt bei Foto- und Filmaufnahmen die von der Nikon Z 7II und Nikon Z 6II bekannten Funktionen Augen-AF und Tiererkennung-AF ebenso wie die AF-Messfeldsteuerung „Großes Messfeld (L)“. Die kontinuierliche Fokussierung auf die Augen des

## Neues DX-Zoom für die Z-Serie

Nikon hat die Entwicklung des Nikkor Z DX 18–140 mm 1:3,5–6,3 VR Objektivs bekanntgegeben. Dabei handelt es sich um ein Hochleistungszoom, das noch in diesem Jahr auf den Markt kommen soll und auf spiegellose Kameras im Nikon-DX-Format mit Z-Bajonett abgestimmt wird. Trotz seines großen Brennweitenbereichs wird es nach Angaben von Nikon kompakt und leicht sein, um ohne großen Aufwand mitgenommen zu werden.



Das Nikkor Z DX 18–140 mm 1:3,5–6,3 VR soll noch in diesem Jahr auf den Markt kommen.

Motivs ist nach Angaben des Herstellers auch möglich, wenn sich mehrere Personen im Bildausschnitt befinden oder die Augen eines sich bewegenden Tieres verfolgt werden sollen. Serienfotos können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 11 Bilder/s aufgenommen werden.

### Hohe Lichtempfindlichkeit

Für gute Fotos und Filme bei schlechten Lichtverhältnissen kann die Empfindlichkeit im Bereich von ISO 100 bis 51.200 (erweiterbar bis ISO 204.800) eingestellt werden, die maximale Standardempfindlichkeit für Filmaufnahmen beträgt ISO 25.600.

## Fernsteuerungssystem NX Field

Mit NX Field hat Nikon Professional Services ein neues System zur Fernsteuerung von Aufnahmen angekündigt, das vor allem für Profis entwickelt wurde, die im Nachrichtensektor und in der Sportfotografie tätig sind. Mit der Anwendung können Fotografen mehrere digitale Nikon-Spiegelreflexkameras verbinden, mit Mobilgeräten bedienen und mit der Master-Kamera aufgenommene Bilder automatisch auf einen FTP-Server hochladen.

NX Field ist zunächst mit den Spiegelreflex-Modellen Nikon D6 und Nikon D5 kompatibel, für die Zukunft ist eine Erweiterung auf die spiegellosen Kameras Nikon Z 9, Z 7II und Z 6II geplant. Wenn mehrere Kameras miteinander verbunden sind, können sie über die Master-Kamera gleichzeitig gesteuert und ausgelöst werden. Auch das Hochladen der Bilder lässt sich mit der Anwendung veranlassen. Die Verbindung kann über Kabel oder WLAN erfolgen. Dazu muss die für NX Field erforderliche (kostenpflichtige) Kamerafirmware installiert und die (kostenlose) App NX Field auf ein iOS-Mobilgerät (iPhone und/oder iPad) heruntergeladen werden.

Zu den Funktionen von NX Field gehören u. a. das Prüfen der Live-View-Ansicht, das Ändern von Kameraeinstellungen sowie das Kontrollieren und Hochladen von Bildern. Zudem unterstützt das System das über 5G oder das Internet (VPN empfohlen) ferngesteuerte Auslösen der Kameras. So soll z. B. während der Olympischen Spiele in Tokio die Bedienung von Kameras von außerhalb Japans möglich werden.

Weil die ferngesteuerten Kameras an schlecht zugänglichen Orten platziert werden können – z. B. an der Ziellinie bei einem Autorennen oder unmittelbar unter einer Stadiondecke – lassen sich mit NX Field entscheidende Augenblicke aus verschiedenen Perspektiven einfangen.





Als erste Kamera der Z-Serie ist die Nikon Z fc mit einem neig- und drehbaren Monitor (1,04 Mio Bildpunkte) ausgestattet, dessen Helligkeit in 11 Stufen geregelt werden kann. Wird das Display nach vorne geschwenkt, wechselt die Kamera automatisch in den Selbstporträtmodus.

Die neue Nikon unterstützt die Snap-Bridge App Ver. 2.8, um Fotos und Filme für das Teilen in sozialen Netzwerken schnell auf Mobilgeräte zu übertragen. Die neue Snapbridge Version hat eine neu gestaltete Benutzeroberfläche. Um den Akku zu schonen, wird im Vordergrundmodus nur dann eine Verbindung zur Kamera hergestellt, wenn die App aktiviert ist. Im Hintergrundmodus kann dagegen eine dauerhafte Verbindung gewählt werden, um Bilder auch dann automatisch zu übertragen, wenn die App nicht aktiviert ist. Mit der Software Webcam Utility kann die Nikon Z fc auch per USB als Webcam eingesetzt werden.

Mit der Z fc bringt Nikon auch zwei passende Objektive auf den Markt: das Nikkor Z DX 16–50 mm 1:3,5–6,3 VR Silver Edition und das besonders



gut für Porträts und Stilleben geeignete, zunächst nur im Kit mit der Kamera erhältliche Nikkor Z 28 mm 1:2,8 SE. Das mit einem silberfarbenen Finish versehene Zoom basiert auf dem Nikkor Z DX 16–50 mm 1:3,5–6,3 VR und ist mit einer Gesamtlänge von 32 mm sowie einem Gewicht von ca. 135 g kompakt und leicht.

Die Nikon Z fc ist ab Ende Juli zum Preis von 999 Euro (UVP Gehäuse) erhältlich, im Kit mit dem Nikkor Z DX 16–50 mm 1:3,5–6,3 VR Silver Edition kostet sie 1.149 Euro (IUP), mit dem Nikkor Z 28 mm 1:2,8 SE 1.249 Euro

(UVP). Zusätzlich bietet Nikon die Kamera im Kit mit dem Nikkor Z DX 16–50 mm VR Silver Edition und dem Nikkor Z DX 50–250 mm VR (UVP: 1.389 Euro) sowie im Vlogging-Kit (UVP 1.299 Euro) an. Das Nikkor Z DX 16–50 mm 1:3,5–6,3 VR Silver Edition ist einzeln für 359 Euro (UVP) erhältlich.

Bei Bestellung der Nikon Z fc m Nikon Store [https://www.nikon.de/de\\_DE/promotions/z-fc-launch-offer](https://www.nikon.de/de_DE/promotions/z-fc-launch-offer) oder bei teilnehmenden Händlern gibt es ab sofort bis zum 30. September 100 Euro Rabatt.

## FOTOS UND FILME DIGITAL SICHERN

Scan- & Überspielservice für Schmalfilme,  
Videos, Dias, Negative, Fotos & Fotoalben

**digital  
spezialist®**

Videos, Filme & Bilder digitalisieren

[www.digitalspezialist.com](http://www.digitalspezialist.com)

Kundenbewertungen  
ProvenExpert

**TOP  
DIENSTLEISTER  
2021**

★★★★★  
**SEHR GUT**

Sutthausen Str. 76 - 49080 Osnabrück  
0541 - 202 8 170 - [service@digitalspezialist.de](mailto:service@digitalspezialist.de)

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)

**TÜV Rheinland**

ID: 0000023653





## Das Leitz Phone 1 gibt es zunächst nur in Japan

*Für das Leitz Phone 1 haben die Leica Designer die Formensprache der legendären Kameras in ein Smartphone-Gehäuse übersetzt.*

# Fotos in Leica Qualität

Die Leica Camera AG hat ihr erstes eigenes Smartphone angekündigt. Das mit einem ein Zoll großen 20,2 MP Bildsensor ausgestattete Leitz Phone 1 wurde exklusiv für den japanischen Markt entwickelt, wo es in Kooperation mit Sharp Corporation produziert und seit dem 16. Juli über den führenden Operator SoftBank erhältlich ist. Für das Erscheinungsbild der Neuheit zeichnet das hauseigene Münchner Designbüro verantwortlich.

Das gegen das Eindringen von Staub und Nässe geschützte Gehäuse aus Aluminium in Leica Silber ist mit einer Glasschicht ummantelt, in die ein 3D Leica Logo auf mattschwarzem Gorilla-Glas-Hintergrund eingebettet ist. Details wie die seitliche Rändelung des Aluminiumrahmens sollen die technische Präzision der Traditionsmarke demonstrieren und den für Leica Produkte typischen Anspruch an Funktionalität und Haptik unterstreichen. Ein schlichter Objektivdeckel mit magnetischem Befestigungssystem rundet den äußeren Eindruck ab.

Angetrieben wird das Leitz Phone 1 von der Qualcomm Snapdragon 888 5G Mobile Plattform, die in Kombina-

tion mit der Leica Objektiv-Technologie und einer Lichtstärke von 1.9 Bilder im RAW- und JPEG-Format erzeugt, die auch bei großformatigen Ausdrucken detailgetreue Bildqualität liefern soll. Die Wahl des Bildausschnitts wird von einer bis zu 6-fachen Digitalzoom-Funktion unterstützt. In das Display wurde der Qualcomm 3D Sonic Max Fingerabdrucksensor integriert, der nach Angaben des Herstellers auch bei nassen Fingern funktioniert. Für echte Leica Bildqualität ist das Leitz Phone 1 mit dem neuen Modus Leitz Looks ausgestattet, dessen erste Option sich die Bildsprache der Leica M Monochrom anlehnt. Weitere Leitz Looks sollen mit späteren Updates zur

Verfügung gestellt werden, um die Qualcomm AI Engine der 6. Generation des Snapdragon 888 auszunutzen. Mit dem vorinstallierten LFI-Widget kann das Gerät auf die besten Fotos aus der Leica Fotografie International Gallery zugreifen.

„Leica hat eine lange Tradition, die stets durch das Bestreben nach technischen Innovationen geprägt war und ist“, kommentierte Dr. Andreas Kaufmann, Mehrheitseigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender der Leica Camera AG. „Wir begrüßen Smartphones, weil sie einen sehr wichtigen Beitrag zur Welt der Fotografie leisten. Noch nie wurden so viele Bilder gemacht wie heute: Täglich werden Milliarden Bilder ins Internet hochgeladen. Die Einführung eines eigenen Smartphones ist für Leica der konsequente nächste Schritt in Richtung Zukunftstechnologien und Zukunftsmärkte. Mit dem Leitz Phone 1 wird erneut ein bedeutender Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der Leica Camera AG sowie der Smartphone-Fotografie gesetzt, was mich persönlich sehr mit Stolz erfüllt.“

## Neues Leica Telezoom für Micro Four Thirds

# Lichtstark und kompakt

Mit dem neuen Leica DG Vario-Summilux 25-50mm / F1.7 Asph. für Micro Four-Thirds stellt Panasonic dem bekannten Leica DG Vario-Summilux 10-25mm / F1.7 Asph. ein Telezoom an die Seite, das nach Herstellerangaben weltweit erstmals die große Blendenöffnung von F1.7 über den gesamten Zoombereich von 50-100 mm (KB) bietet. Mit seiner außergewöhnlich hohen optischen Leistung, die den strengen Leica-Standards entspreche, sei das Objektiv sowohl für professionelle Fotografen als auch für Videofilmer geeignet, betont das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

Die beiden Objektive können nach Ansicht von Panasonic bis zu acht typische Festbrennweiten (20 / 24 / 28 / 35 / 50 / 75 / 85 / 100mm, KB) ersetzen und dabei eine vergleichbare oder sogar höhere Abbildungsleistung erzielen. Die einheitliche Bildanmutung

*Das kompakte und lichtstarke Leica DG Vario-Summilux 25-50mm / F1.7 ASPH. ergänzt sein F1.7-Pendant mit 10-25 mm Brennweite.*



und Handhabung macht es den Anwendern leicht, Fotos und Filme auf vergleichbarem Qualitätsniveau zu erzeugen.

Beim optischen Aufbau werden 16 Elemente in 11 Gruppen eingesetzt. Für die wirksame Korrektur von Aberrationen werden eine asphärische Linse und drei ED (Extra-low Dispersion) Elemente eingesetzt, die auch die kompakten Abmessungen und das geringe Gewicht des Objektivs ermöglichen. So ist das Telezoom von der Vorderkante bis zur Bajonettauflagefläche nur 12,8 cm lang und wiegt 654g.

### Schnelles Fokussieren

Dank einer Sensoransteuerung mit bis zu 240 fps arbeitet der Autofokus schnell und präzise. Der Fokusring ist mit einer Fokuskupplung (Focus Clutch) für den schnellen Wechsel zwischen

automatischer und manueller Scharfstellung ausgestattet. Zudem lässt sich der manuelle Fokus linear oder nicht-linear einstellen. Der minimale Fokusabstand beträgt im Weitwinkelbereich 28 cm, im Telesegment 31 cm bei einem Vergrößerungsfaktor von 0,42x (KB). So ist das Objektiv, das einen Filterdurchmesser von 77 mm hat, auch gut für die Makrofotografie geeignet. Bei Videoaufnahmen werden durch den geräuschlosen Betrieb der Innenfokussierung, den stufenlosen Blendenring und die Blendenanpassung in kleinen Schritten professionelle Ergebnisse möglich. Die Helligkeit lässt sich auch beim Zoomen oder Schwenken gut anpassen. Zudem wurde beim optischen Design auf eine außergewöhnliche baryzentrische Stabilität Wert gelegt, um Focus Breathing und Bildverschiebungen beim Zoomen zu verringern.

Mit seiner robusten, staub- und spritzwasserfesten Konstruktion ist das Leica DG Vario-Summilux 25-50mm / F1.7 Asph. auch für den Einsatz unter rauen Bedingungen und bei Kälte (bis minus 10°) geeignet. Es kommt im August für 1.999 Euro (UVP) auf den Markt.



*Dank seiner aufwändigen optischen Konstruktion ist das Objektiv für viele Aufgaben, darunter Portrait- und Makrofotografie, geeignet.*





## Die neuen Hermetic dry bags von Fidlock

# Smartphones magnetisch versiegeln

Fidlock, der Spezialist für magnet-mechanische Verschlüsse, bringt mit der neuen Hermetic Line neue Smartphonetaschen auf den Markt, mit denen das Mobilgerät im Handumdrehen gegen das Eindringen von Schmutz, Staub und Wasser geschützt werden kann. Dank der transparenten, touch-fähigen Folie kann das Smartphone auch in der Tasche weiter bedient und genutzt werden.

*Durch die spezielle Folie kann das berührungsempfindliche Display des Mobilgerätes wie gewohnt mit Fingertipps bedient und auch zum Fotografieren genutzt werden.*

Fidlock, das Unternehmen hinter den praktischen Produkten, ist längst kein Startup mehr. Angefangen hat alles mit der 2003 begonnenen Entwicklung einer magnetischen Halterung durch den Profimusiker Joachim Fiedler, der damit seinen Cellobogen sicher im Kasten befestigen, aber auch mit einem Handgriff entnehmen wollte. Er gründete mit Fidlock ein Unternehmen, das inzwischen mehr als 300 Patente angemeldet und sich mit magnet-mechanischen Verschlüssen für Fahrradtaschen, Schulranzen und andere Outdoor-Produkte einen Namen gemacht hat.

### Schnell und sicher

Bei Fidlock dreht sich alles um den

kurzen Moment, in dem man einen Verschluss öffnet oder schließt. Das soll schnell gehen, einfach sein und trotzdem viel Sicherheit bieten, um z. B. wertvolle technische Geräte vor Beschädigungen zu bewahren.

Da sie praktisch immer dabei sind und in allen möglichen Situationen bei jedem Wetter genutzt werden, leben Smartphones besonders gefährlich. Deshalb bietet Fidlock mit der neuen Hermetic Produktlinie Lösungen an, mit



*Sobald man das Smartphone oder andere Wertgegenstände in die Tasche gelegt und die Öffnung losgelassen hat, wird diese von starken Magneten dicht verschlossen.*

denen man das wertvolle Gerät vor Nässe und Schmutz schützen, es bei Bedarf bequem am Körper tragen und vor allem jederzeit, z. B. zum Telefonieren oder Fotografieren, einsetzen kann.

Denn die ersten magnetisch, hermetisch versiegelnden Bags schließen sich praktisch von selbst: Sobald man das Smartphone oder andere Wertgegenstände in die Tasche gelegt und die Öffnung losgelassen hat, wird diese von starken Magneten automatisch so dicht verschlossen, dass im wahrsten Sinne des Wortes kein Staubkorn mehr durchpasst. Dadurch ist der Inhalt nach Angaben von Fidlock bis zu einer Tiefe von mehr als 30 Metern gegen das Eindringen von Wasser geschützt, und herausfallen kann natürlich auch nichts.

Durch die spezielle Folie kann das berührungsempfindliche Display des Mobilgerätes wie gewohnt mit Fingertipps bedient werden. Und Licht zum Fotografieren lässt das transparente Material auch durch.

### Verschiedene Modelle

Die Hermetic dry bags sind in den Größen medi, maxi und multi sowie vielen unterschiedlichen Farbkombinationen inkl. Lanyard bereits ab 24,99 Euro (UVP) erhältlich. 49,99 Euro kostet die bis zu einer Länge von 120 cm verstellbare Hüfttasche Hermetic sling bag mit 22,4 x 10 cm großer Tasche. Sie ist in Schwarz oder Transparent erhältlich und kann auch über die Schulter getragen werden.

Für sportliche Betätigungen wie z. B. Radfahren, Snowboarding oder Klettern hat Fidlock die transparente Brusttasche Hermetic chest bag entwickelt. Sie kostet 49,99 Euro (UVP).

## Jobo startet Sommer-Aktion

Mit einer Sommer-Aktion unterstützt Jobo den Trend zur Wiederentdeckung der analogen Fotografie. Dazu hat das Gummersbacher Unternehmen neue Videos zu teilweise etablierten Produkten und Grundfragen gedreht und in seinen YouTube-Kanal eingestellt. Bei teilnehmenden Handelspartnern gibt es ab 1. Juli zehn Wochen lang 10 Prozent Rabatt auf die in den Videos vorgestellten Amateurprodukte.



Zudem erhalten Kunden, die in diesem Zeitraum Ware bestellen, ab 100 Euro Auftragswert das Poster „Mein Foto Labor“ im 70er-jahre Stil gratis. Die Aktion „Mein Foto Labor“ läuft vom 1. Juli bis zum 5. September 2021 und wird u. a. von den beiden analogen Fotozeitschriften Photo Klassik und Silvergrain Classics begleitet.

## Leica Camera AG baut Präsenz aus

Mit der Gründung der Länderorganisation Leica Camera Middle East will Leica Camera sein Geschäft im strategisch wichtigen Markt des Nahen und Mittleren Ostens ausbauen. Die neue Gesellschaft entstand im Rahmen eines Joint Ventures mit der Perpetual Exposure General Trading LLC, die seit 2015 als exklusiver Distributor für die deutsche Nobelmarke in den Vereinigten Arabischen Emiraten tätig ist. 2018 folgte die Eröffnung eines Leica Stores in der Dubai Mall, in dem das Leica Produktportfolio präsentiert wird.

Mit dem Joint Venture will Leica das Geschäftsgebiet in der Region um Länder wie Bahrain, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Qatar und Saudi Arabien erweitern. Die Geschäftsführung der Leica Camera Middle East übernimmt Asaad Abboud, der als Eigentümer und

Geschäftsführer von Perpetual Exposure in den Vereinigten Arabischen Emiraten bereits Erfahrung mit der erfolgreichen Etablierung von Leica Produkten gesammelt hat.

„Die Expansion im Nahen und Mittleren Osten ist ein weiterer und konsequenter Schritt unserer globalen Wachstumsstrategie“, kommentierte Matthias Harsch,



Matthias Harsch

Vorstandsvorsitzender der Leica Camera AG. „Mit der Gründung unserer Ländergesellschaft in Dubai setzten wir ein wichtiges Zeichen und sind überzeugt, dass unsere in Manufaktur- und Präzisionsarbeit gefertigten Produkte ‚made in Germany‘ dem in dieser Region stark wachsenden Konsumentenbedürfnis nach hochwertigen traditionsreichen Marken und kompromissloser Qualität entsprechen. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit Asaad Abboud einen sehr erfahrenen Partner für diese herausfordernde Aufgabe gewinnen können, um gemeinsam neue Märkte zu erschließen.“

## Nikon School mit cross-medialem Kursprogramm

Im neuen Video-Tutorial „Einführung in die Fotografie mit dem Nikon-Z-System“, das sich an Einsteigerinnen und Einsteiger in die Fotografie, aber auch an erfahrene DSLR-Fotografinnen und -Fotografen richtet, geben die Fotografin Kathrin Schafbauer und der Fotograf und Nikon School Trainer Juliander Enßle einen umfassenden Einblick in die technischen und kreativen Möglichkeiten der Fotografie mit dem Nikon-Z-System.

In sieben Kapiteln beleuchten sie alle Aspekte der Fotografie, von den allerersten Handgriffen und Grundeinstellungen, der Klärung fotografischer Prinzipien, der Vermittlung kreativer Techniken, dem Einsatz unterschiedlicher Objektive, bis hin zu fortgeschrittenen Themen wie Nutzung von Blitzgeräten, Videografie und digitaler Bildbearbeitung. Auch viele fotografische Genres, wie z. B. Porträt-, Landschafts- oder Makrofotografie, werden in diesem Kurs beleuchtet.

## Die Systemkamera ZV-E10 von Sony

Mit der ZV-E10 stellt Sony die erste Alpha Systemkamera vor, die speziell für Vlogger entwickelt wurde. Sie ist mit einem 24,2 MP Exmor CMOS APS-C-Sensor ausgestattet und bietet mehrere Funktionen, die bereits von der ZV-1 bekannt sind. Dazu zählen die Bokeh-Taste für den schnellen Wechsel zwischen unscharfem und scharfem Hintergrund sowie die Product Showcase-Funktion für die automatische Verlagerung des Fokuspunkts vom Gesicht des Vloggers auf den Gegenstand, der präsentiert wird.



## Für Vlogger & Co.

Die ZV-E10, die nur 343 Gramm wiegt, kann Videos in 4K mit vollständiger Pixelauslesung ohne Pixel-Binning sowie Zeitlupen in FHD 120p aufnehmen. Für die Bearbeitung werden Hybrid Log-Gamma (HDR), S-Gamut3, Cine, S-Log3, S-Gamut3 und S-Log3 unterstützt.

Die ZV-E10 ist mit dem schnellen Hybrid-AF von Sony ausgestattet und bietet Echtzeit-Augenerkennung für Standbilder und Echtzeit-Tracking für Videoaufnahmen. Zudem kann man die AF-Übergangsgeschwindigkeit und die Empfindlichkeit der AF-Motivverschiebung manuell beeinflussen. Die Touch-Fokus-Funktion macht die Festlegung des Fokuspunkts (bei Fotos) und seine Verlagerung an eine beliebige Stelle im Bild (Foto und Video) durch einfaches Berühren des Bild-

schirms möglich. Die Bildstabilisierung erfolgt elektronisch mit Active Modus. Bei Lichtveränderungen erkennt die ZV-E10 mit einem AE-Algorithmus das Gesicht des Motivs und passt die Belichtung so an, dass es richtig ausgeleuchtet wird. Das funktioniert nach Angaben von Sony auch bei Selfie-Aufnahmen und auch dann, wenn das Gesicht kurz von der Kamera abgewandt wird.

### Konfortable Bedienung

Dank des ergonomischen Griffs und der großen Movie-Taste auf der Oberseite ist die Alpha ZV-E10 gut zu bedienen. Als Zubehör ist ein Aufnahmegriff mit kabelloser Fernbedienung (GP-VPT2BT) erhältlich.

Neu ist ein Hebel für die Steuerung der optischen Zoomfunktion bei Power-

zoom-Objektiven und des digitalen Clear Image-Zooms bei Festbrennweiten. Die Zoomgeschwindigkeit kann in acht Stufen eingestellt werden; für den schnellen Wechsel des Aufnahmemodus' gibt es eine neue Foto-/Video-/Zeitlupen-/Zeitraffertaste auf der Kamera.

Für guten Ton ist die ZV-E10 mit einem directionalen 3-Kapsel-Mikrofon mit Windschutz sowie einer digitalen Audioschnittstelle im Zubehörschuh ausgestattet. Auch eine Mikrofon- und eine Kopfhörerbuchse sind vorhanden.



Die Oberseite wirkt aufgeräumt. Auf Knopfdruck kann man zwischen den Modi Foto und Video wechseln oder auf kontinuierlichen AF umschalten.



Externe Mikrofone können einfach auf der Oberseite der Kamera angebracht werden, weil das LCD-Display seitlich aufklappt.

Eine Akkuladung reicht für bis zu 125 Minuten Videofilmen oder 440 Fotos. Bei Bedarf kann die Kamera auch mit dem optionalen Netzteil AC-PW20AM betrieben werden, zudem lassen sich mit einem USB Typ-C-Kabel externe Akkus anschließen.

### Livestreaming

Die ZV-E10 unterstützt Standards für USB-Kameras und lässt sich auch als Webcam und für Livestreaming-Anwendungen einsetzen, ohne dass dafür zusätzliche Software benötigt wird. Um die Übertragung sofort zu starten, kann die Streaming-Funktion einer benutzerdefinierten Taste zugewiesen werden.

Mit der Imaging Edge Mobile App von Sony können die Nutzer ausgewählte Bilder und Videodateien von der ZV-E10 via WiFi an ein mobiles Gerät senden. In Verbindung mit der App kann das Mobilgerät die Standortdaten der Aufnahme erfassen und aufzeichnen.

Die Alpha ZV-E10 ist ab sofort für 749 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 849 Euro (UVP im Kit mit dem E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS

von Sony verfügbar.



Mit der Touch-Funktion kann der Schärfezeitpunkt auf jede beliebige Stelle des Motivs gelegt werden, um z. B. gute Bilder aufzunehmen, mit denen man ein Kameradisplay auf einem Pressefoto füllen kann.

### Neues Zoomobjektiv für Pentax APS-C System

Das neue HD Pentax-DA\* 16-50mm F2.8ED PLM AWW mit einem Brennweitenbereich von 24,5 bis 76,5 mm (KB äquivalent) wurde speziell für den Einsatz mit Pentax Spiegelreflexkameras im APS-C-Format entwickelt, verfügt über eine staub- und wetterfeste Konstruktion und bietet eine Offenblende von F2.8 über den gesamten Zoombereich. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen gehört u. a. ein PLM (Pulse Motor), der einen schnellen und geräuscharmen Autofokus ermöglicht. Die hochwertige, mehrschichtige HD-Vergütung sorgt für eine höhere Lichtdurchlässigkeit für kontrastreiche Bilder mit wenig Streulicht. Zur manuellen Korrektur der Entfernungseinstellung dient das „Pentax Quick-Shift Fokussystem“. Ohne Umschalter oder aufwändige Einstellung lässt sich dadurch die Entfernung manuell korrigieren. Dank des neu gestalteten Fokus-Mechanismus bietet das HD-Pentax DA\*16-50mmF2.8ED PLM AWW eine minimale Fokussierentfernung von nur 0,3 Metern und eine maximale Vergrößerung von 0,24-fach.

Das neue Objektiv verfügt über ein KAF4-Bajonett, das mit der entsprechenden Kamera eine elektromagnetische Blendensteuerung ermöglicht. Speziell bei Videoaufnahmen und starken Helligkeitsschwankungen, z. B. auf einer Bühne mit schnell wechselnden Lichtverhältnissen oder bei aktiven, sich schnell bewegenden Motiven wie Sportlern oder Tieren, ist die hochpräzise Belichtungssteuerung nach Angaben von Ricoh Imaging ein großer Vorteil.

In Verbindung mit einer Pentax K-3 Mark III, Pentax KP oder Pentax K-70 sorgt der PLM (Pulse Motor) für eine reibungslose Schärfenachführung und eine einwandfreie Belichtungssteuerung. Dabei werden störende Geräusche, die bei der Schärfen- und Blendensteuerung während der Videoaufnahme entstehen, deutlich reduziert.

Das neue Das HD-Pentax DA\*16-50mmF2.8ED PLM AWW wird ab August 2021 zum Preis von 1.499 Euro (UVP) erhältlich sein.

### Fujifilm X-Mount Objektiv von Voigtlander

Voigtlander hat das erste Objektiv für das Fujifilm X-Bajonett angekündigt. Das neue Nokton 35mm F1.2 X wurde speziell für den Fuji APS-C Sensor entwickelt; mit einer Brennweite, die 53mm im Kleinbildformat entspricht, und seiner hohen Lichtstärke ist es für viele Einsatzgebiete geeignet. Unabhängig davon hat die Stiftung Warentest die Bildqualität des Voigtlander Super Nokton 29 mm F0,8 in einem Schnelltest als „top“ bezeichnet.

Das neue Nokton 35mm F1.2 X ist wie bei Voigtlander üblich ausschließlich aus Glas und Metall gefertigt; die Fokussierung erfolgt überwiegend manuell, die Blende lässt sich in 1/3-Stufen einstellen. Elektrische Kontakte ermöglichen die Kommunikation mit



der Kamera, die je nach Modell unterschiedliche Parameter einschließt. Das Nokton 35mm F1.2 X ist nur 39,8 mm lang und wiegt 196 g. Die Naheinstellgrenze liegt bei 30 cm. Das Objektiv ist ab August (inklusive Objektivdeckel, Rückdeckel und Gegenlichtblende) für 649 Euro (UVP) erhältlich.

Den Preis von 1.800 Euro (UVP) für das Super Nokton 29 mm F0,8 hält die Stiftung Warentest wegen der besonders hohen Bildqualität für gerechtfertigt. Das lichtstarke Objektiv liefere sogar bei fortgeschrittener Dämmerung noch Bilder mit allen Farbdetails und Kontrasten, heißt es im Bericht. Selbst anspruchsvolle Aufnahmen von Sternbildern seien im Test gelungen. Auch bei Videoaufnahmen führe die große Blendenöffnung von F 0.8 bei wenig Licht zu überzeugenden Ergebnissen. Das zeigt die Stiftung Warentest in einem kurzen Film auf Youtube.

Fazit des Schnelltests: „Das Voigtlander Super Nokton ist durchdacht, sehr hochwertig verarbeitet und beeindruckt mit einer erstaunlich guten Bildqualität, die trotz der extremen Lichtstärke selbst in den Bildecken stimmt.“

# Mehr als 600.000 Einsendungen beim Cewe Photo Award

## Die Schönheit der Welt

Mit mehr als 600.000 eingesandten Fotos bestätigte der Cewe Photo Award auch in diesem Jahr seine Position als größter Fotowettbewerb der Welt. Dabei setzten Hobby- und Profifotografen aus 170 Ländern das Motto „Our world is beautiful“ auf hohem Niveau um. Die Jury unter Vorsitz des bekannten französischen Fotografen Yann Arthus-Bertrand hat nun aus der Fülle der guten Bilder die Siegerfotos in den zehn Wettbewerbskategorien ausgewählt. Eines davon soll auf einer Gala am 16. September in Berlin, auf der auch Top-10-Gewinner des Wettbewerbs persönlich ausgezeichnet werden, zum Gesamtsieger gekürt werden.

Dabei steht ein Gewinner des Wettbewerbs schon fest: Weil Cewe für jedes eingereichte Foto an die SOS-Kinderdörfer spendet, fließt die Rekordsumme in Höhe von 60.628,90

Euro in ein Bildungsprojekt in Haiti. Nach den mittlerweile rund 18 pandemiegeprägten Monaten hat das Motto des Cewe Photo Award „Our world is beautiful“ auch für

Dr. Christian Friege eine besondere Bedeutung: „In diesem Jahr ist es umso wichtiger, sich die schönen Seiten der Welt immer wieder vor Augen zu führen“, sagte der Cewe Vorstandsvorsitzende, der auch der Jury angehört. „606.289 eingereichte Fotos aus aller Welt dokumentieren die Vielfalt und Schönheit unseres Planeten. Die Stories hinter vielen dieser Bilder haben uns in der Jury zutiefst berührt.“

### Fotos statt Dateien

Unter dem Jury-Vorsitz von Yann Arthus-Bertrand haben die Fotografen Christie Goodwin, Ulla Lohmann, Martin Rak, Kai Pfaffenbach sowie Petra Horn von den SOS-Kinderdörfern weltweit und Dr. Christian Friege über die Gewinner in den zehn



Alle Siegerfotos der zehn Kategorien sind auf [www.cewephotoaward.com](http://www.cewephotoaward.com) zu sehen.





*Sieger in der  
Kategorie  
Kochen und  
Essen: David  
Weimann (Profi),  
Deutschland,  
kreierte das  
Ei Phone.*

„Ein Ausdruck ist die einzige Form, in der ein Foto existieren sollte“, sagte die Fotografin Christie Goodwin, die schon Weltstars wie Céline Dion und Ed Sheeran porträtiert hat. „Erst wenn eine Aufnahme auf Papier gedruckt ist, kann man sie fühlen und eine Verbin-

### **Schönheit in schwierigen Zeiten**

dung dazu aufbauen. Ein Foto auf dem Computer oder Smartphone ist nichts als eine Datei.“

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise hat der Cewe Photo Award in diesem Jahr die Jury-Mitglieder auf besondere Art und Weise begeistert. „Ich bin sehr glücklich und stolz, zum zweiten Mal Präsident dieser Jury zu sein, und ich bin wieder einmal fasziniert von der Qualität der Fotos“, sagte Jury-Präsident Yann Arthus-Bertrand. Der diesjährigen Wettbewerb sei tatsächlich der schönste, an dem er je teilgenommen habe, betonte der Fotograf, der unter anderem durch seinen Bildband „Unsere Welt von oben“ international bekannt ist. Ähnlich sieht das Christie Goodwin: „Es ist verblüffend, dass sich all diese Menschen, trotz allem, was gerade in der Welt passiert, dazu

Kategorien abgestimmt. Dabei diskutierten die Mitglieder zwar an einem virtuellen Tisch, doch alle hatten die besten Aufnahmen ausgedruckt vor sich liegen. Denn die Wirkung eines Fotos im großflächigen Druck war ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl:

„Ein Ausdruck ist die einzige Form, in der ein Foto existieren sollte“, sagte die Fotografin Christie Goodwin, die schon Weltstars wie Céline Dion und Ed Sheeran porträtiert hat. „Erst wenn eine Aufnahme auf Papier gedruckt ist, kann man sie fühlen und eine Verbin-

## **Cewe erreicht Nachhaltigkeitssziel früher als geplant**

Cewe hat eines seiner in Übereinstimmung mit den im Pariser Klimaabkommen formulierten Ziele frühzeitig erreicht. Das geht aus dem elften Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens hervor, in dem die deutliche Reduzierung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen hervorgehoben wird.

„Wir freuen uns sehr, dass wir bei Cewe unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck schon so deutlich reduzieren konnten und damit unsere Emissionsziele frühzeitig und fast vollständig erreicht haben“, kommentierte Marketing-Vorstand Thomas Mehls. Cewe habe sich das langfristige Ziel gesetzt, seine jährlichen Scope-1- und

Scope-2-Emissionen von 2015 bis 2025 um 50 Prozent von 13.401 Tonnen pro Jahr auf weniger als 6.700 t/a zu senken. Dieses Ziel sei bereits im letzten Jahr zu 98 Prozent (6.778 t/a) erreicht worden, sagte Mehls. Im laufenden Jahr will Cewe diesen Wert weiterreduzieren. Unter Scope-1 werden alle direkten Emissionen, wie zum Beispiel unternehmenseigene Produktionen oder Fahrzeugflotten, unter Scope-2 alle indirekten Emissionen aus der Erzeugung eingekauften Stroms subsumiert. Seit 2020 werden bei Cewe alle Produkte mit einer eigens dafür entwickelten Nachhaltigkeits-Scorecard bewertet. Zu diesem Zweck wurden

für den gesamten Produktlebenszyklus über 40 Kriterien in den vier Kategorien Rohstoffe und Lieferkette, Produktion, Nutzungsphase und Produktlebensende definiert. Während die Cewe Markenprodukte bereits komplett klimaneutral produziert werden, werde daran gearbeitet, das gesamte Produktportfolio nachhaltiger zu gestalten, betonte der Bild- und Druckdienstleister in einer Pressemitteilung. So wird z. B. bei bestimmten Adventskalendern anstelle von Plastikblisten Innenteile aus Kartoffelstärke verwendet, die leichter in den Recyclingkreislauf zurückgeführt werden können.



## Bilddienstleistungen

inspiriert gefühlt haben, ihre Bilder einzusenden“, sagte die Portraitfotografin aus London.

Ebenso wichtig wie die Schönheit der Welt war der Jury die Aussagekraft der Fotos: „Ich liebe Bilder, die eine Geschichte erzählen“, sagte die Naturfotografin Ulla Lohmann. „Oder sogar Fotos, die Fragen aufwerfen. Ich mag es, wenn ein Bild mich zum Nachdenken anregt.“

Deshalb wurden nicht nur die Ästhetik und Komposition eines Bildes beurteilt, sondern auch die Möglichkeiten, das Besondere darin zu entdecken. „Die Motive waren nicht immer perfekt – und das ist es, was für mich Schönheit in unserer Welt ausdrückt“, ergänzte Petra Horn von den SOS-Kinderdörfern weltweit. Sie freute sich besonders über das Foto der lachenden Kinder von Hartmut Schwarzbach aus Deutschland, das in



*Sieger in der Kategorie Luftaufnahmen: Azim Khan Ronnie (Profil), Bangladesch, zeigt die Herstellung von Sojasauce aus ungewöhnlicher Perspektive.*

der Kategorie „Menschen“ gewonnen hat. Der Fotojournalist Kai Pfaffenbach zeigte sich ebenfalls begeistert von

der Aufnahme: „In diesem Foto sieht man die pure Freude, nach der wir uns alle seit Monaten sehnen.“



*Sieger in Kategorie Menschen: Hartmut Schwarzbach (Profil), Deutschland, fotografierte auf den Philippinen die Freude von Kindern in einem Slum über den Beginn der Regenzeit.*

# Transcontinenta setzt Internationalisierung fort

## Europäischer Verbund

Die in den Benelux-Ländern, Deutschland, Großbritannien und Irland vertretene Transcontinenta Group und Focus Nordic, ein in 28 Märkten in Skandinavien, den baltischen Staaten, Zentral- und Osteuropa aktives Vertriebsunternehmen, haben jeweils ein Drittel des in Frankreich ansässigen Distributeurs Digit Access übernommen. Die übrigen Anteile an dem Unternehmen, das auch in Spanien und Portugal operiert, verbleiben bei den bisherigen Eigentümern.

Mit der Partnerschaft wollen die drei Vertriebsfirmen ihre Produkt- und Dienstleistungsangebote für den europäischen Markt verbessern und damit auch Mehrwerte für die Lieferanten schaffen. „Wachstum und Expansion durch Kooperation liegen uns in den Genen“, kommentierte Gerrie Geijssen, CEO und Eigentümer der Transcontinenta Group. „Diese einzigartige Kooperation mit zwei starken Partnern, die die gleiche Vision über den sich schnell verändernden europäischen Foto- und Videomarkt teilen, wird unweigerlich zu einer besseren Darstellung unserer Marken und einem höheren Serviceniveau für unsere Kunden führen. Wir können es kaum erwarten, unsere drei Unternehmen

auf die nächste Stufe zu bringen.“ „Auf diese Weise werden wir in der Lage sein, unseren Lieferanten und Kunden das dynamischste Produktangebot auf dem Markt zu bieten“, erklärte Melchior Lopez, CEO und Miteigentümer von Digit Access. Bei ihrer Zusammenarbeit wollen sich die drei Partner auf die gemeinsamen Marken konzentrieren und auch Kundenservice, IT, Marketing und Logistik durch Erfahrungsaustausch effizienter gestalten. Dabei sollen aber auch bestimmte Marken und Segmente respektiert werden, bei denen eine Zusammenarbeit derzeit nicht als sinnvoll erscheint.

„Die Partnerschaft mit der Transcontinenta Group und mit Digit Access wird unsere Mission erfüllen, den Konsumenten alles zu bieten, was sie für ein optimales Foto-, Video- und Optik-Erlebnis benötigen, und für unsere Lieferanten und Kunden der beste Partner zu sein, indem wir einen Mehrwert für ihr Geschäft schaffen“, betonte Jonas Wernbo, CEO und Miteigentümer von Focus Nordic.

Das 2004 von Serge Karmann und Melchior Lopez gegründete Vertriebsunternehmen Digit Access erzielt einer Pressemitteilung zufolge einen Jahresumsatz von 11 Millionen Euro und vertreibt Produkte bekannter Marken, zu denen u. a. Benro, Laowa, Lexar, Peak Design, Polaroid, Samyang, Starblitz und Zhiyun gehören.

### Sortiment erweitert

Unabhängig von der Transaktion hat die Transcontinta GmbH in Langen-

zenn ihr Sortiment um interessante Produkte erweitert. Darunter ist die Lexar Professional CFexpress Typ B Karte der Silver Serie (UVP 194,99 Euro/128 GB bzw. 389,99/256GB), die mit Geschwindigkeiten von 1000MB/s (lesen) und bis zu 600MB/s (schreiben) auch für 4K-Videos geeignet ist, sowie das passende Lexar Professional CFexpress Typ B USB 3.2 Gen 2x2 Lesegerät. Da die Karte abwärtskompatibel ist, kann sie auch mit bestimmten XQD Kameras eingesetzt werden.



*Mit hohen Lese- und Schreibgeschwindigkeiten ist die Lexar Professional CFexpress Typ B Karte der Silver Serie auch für 4K-Videos geeignet.*

Das Portfolio von Zhiyun Gimbals wurde um das Modell Weebill 2 erweitert. Die Weiterentwicklung des erfolgreichen SLR-Gimbals Weebill S kann nach Angaben von Transcontinenta mit allen gängigen spiegellosen und DSLR-Kameras eingesetzt werden. Der Weebill 2 arbeitet mit einem neuen Chip von Infineon; ein neuer Algorithmus soll Verwacklungen noch effizienter kompensieren und das



Ansprechverhalten deutlich verbessern. Mit einem berührungsempfindlichen Monitor und dem MasterEye Visual Controller vereint der Gimbal Bildempfänger, Display und Bewegungssteuerung in einem Gerät, so dass Einstellungen verändert werden können, ohne die Aufnahme zu unterbrechen. Der Zugriff auf Funktionen wie Smart Follow und Zeitraffer ist auch ohne die ZY Play-App möglich. Das neue Design des Griffstücks erleichtert Aufnahmen aus niedrigen



Der Weebill 2 von Zhiyun ist eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Weebill S Gimbals.

Winkeln und bietet auch bei lang dauernden Einsätzen hohen Tragekomfort. Ein nützliches Zubehör ist die Trans-Mount Sendereinheit zur Übertragung von 1080p Videos mit 60 Bildern/s, das die Verzögerung auf maximal 60 ms reduziert und eine Reichweite von bis 150 m bietet.

Der Weebill 2 ist ab sofort für 579,99 Euro (UVP Standard), 679,99 Euro (UVP mit Griff) bzw. 929,99 Euro (UVP mit Videotransmitter & FollowFocus) erhältlich.

### Für guten Ton

Für Tonaufnahmen bietet Transcontinenta jetzt das BY-MM1 PRO Richtmikrofon und den BY-AM1 Audio Mixer von Boya an. Das Mikro (UVP 64,95 Euro) passt dank TRRS- und TRS-Verbindung sowohl zu Kameras als auch zu Smartphones. Ein Windschutz und eine Aufbewahrungstasche gehören zum Lieferumfang. Der Zwei-Kanal-Audio Mixer BY-AM1 (UVP 139 Euro) kann mit Computern und Aktiv-Lautsprechern zusammenarbeiten und ist für dynamische und Kondensatormikrofone ebenso geeignet wie für Gitarren. Die Übertragung erfolgt über XLR- und 6,3 mm Eingänge, die Ausgabe über Kopfhörer, zwei 6,3 mm Anschlüsse oder USB.

### Neue Rucksäcke

Bei den Tragelösungen gibt es bei Transcontinenta jetzt die Rotation Rucksäcke von Mindshift. In jedes der drei Modelle (Rotation 22L, 34L und Rotation Pro 50L+) ist eine Hüfttasche integriert, die mit einem Griff aus dem Rucksack nach vorn gedreht werden kann, um einen besonders schnellen Zugriff auf die Kamera zu bieten.



In die Rotation Rucksäcke von Mindshift, hier das Modell 34L, ist eine Hüfttasche integriert, die mit einem Griff nach vorn gedreht werden kann.



Das neue BY-MM1 PRO Richtmikrofon von Boya ist für Kameras und Smartphones geeignet.

Das Kamerastativ kann an der Seite oder vorn getragen werden, Daisy-Chain Befestigungspunkte und Schlaufen dienen der sicheren Aufbewahrung einer Bergaxt oder eines Wanderstockes. Die Modelle Rotation 34L und Rotation Pro 50L+ können auch Trinkblasen aufnehmen, alle Rucksäcke haben zudem Taschen für Trinkflaschen an den Seiten.

Als Zubehör zur Rotation Serie bietet MindShift mit dem Stash Master Top Load und dem Stash Master Pro zwei Taschen für Kamera-Zubehör an. Sie können innen individuell gestaltet werden und sind außen ebenfalls mit DWR-beschichtetem Material versehen. Ein Telefonholster für Smartphones rundet das Zubehörangebot ab.



Ihre Vertragswerkstatt  
für Foto-, Video-,  
TV-, und HiFi-Geräte



Reparaturservice  
Herbert Geissler GmbH

Lichtensteinstraße 75  
72770 Reutlingen  
+49 (0)7072 9297-0  
info@geissler-service.de  
www.geissler-service.de

Autorisierte Vertragswerkstatt

**Canon**  
**CPS.**

**Panasonic**

**Pioneer**

**SONY**  
Authorized Service Center

Sony Imaging  
**PRO**  
SUPPORT

**TAMRON**

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem  
Service, Fachinformationen, quali-  
fizierter Beratung, Presseausweis,  
wirksamem Engagement, Medien-  
versorgung und zahlreichen weiteren  
Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99  
www.journalistenverbaende.de

**Ankauf – Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkunz**

Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81  
Mobil 01 71/2 68 83 30

**Suche gebrauchte Minilabs**

0048 604283868, Lowim@wp.pl

**Anzeigenschluss**  
**für Kleinanzeigen im**  
**imaging+foto-contact**  
**Ausgabe 9/2021 ist der**  
**18. August 2021.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an:

0 21 02/20 27 49 oder

eine E-Mail an: b.kloms@cat-verlag.de

## Inserentenverzeichnis

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Aktion Deutschland Hilft .....    | 11    |
| Cewe .....                        | 4. U. |
| Digitalspezialist .....           | 15    |
| Hamburg Messe • Photopia .....    | 2. U. |
| Personal- und Kleinanzeigen ..... | 3. U. |

## IMPRESSUM

### imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die  
deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-31  
Fax: 0 21 02/20 27-49  
Online: <http://www.foto-contact.de>

#### Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,  
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

#### Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Kloms

#### Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Kloms  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 50 v. 1. Januar 2021

**Gestaltung:** Susanne Blum

**Vertrieb:** Barbara Kloms

#### Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

#### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte  
wird keine Haftung übernommen.  
Rückporto ist beizufügen.

#### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
und Urhebervermerk.

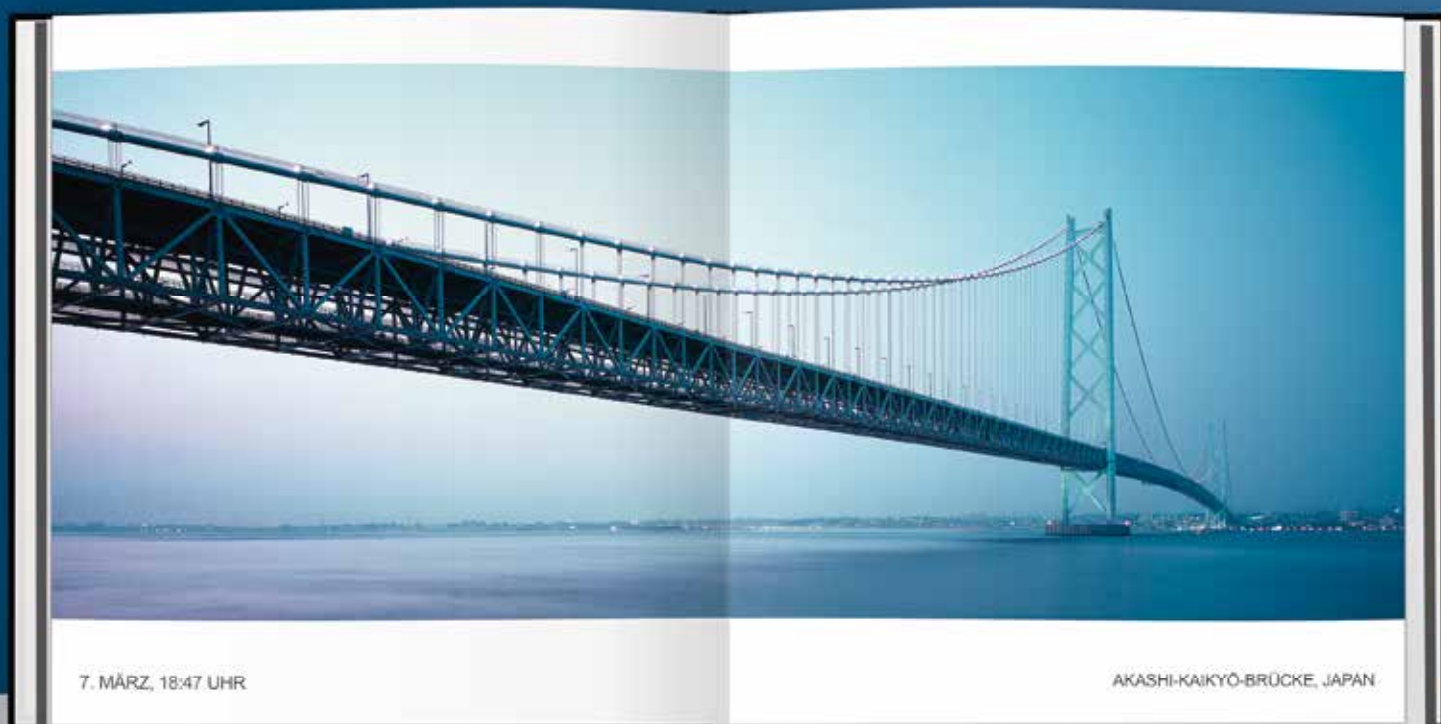
Copyright by  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen  
für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint  
zum 1. des Monats,  
außer am 1. Januar und am 1. Juli.  
Der Abonnementspreis beträgt:  
Inland: 39,90 € jährlich  
Ausland: 60,00 € jährlich  
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



**Micha Pawlitzki**  
Profifotograf und CEWE Kunde



„Best Photo Print  
Service Worldwide“

Vierfacher Gewinner  
des TIPA-Awards  
2008/2018/2019/2020

## Beeindruckend.

Wenn sich großartige Momente begegnen, werden sie zu einer einzigartigen Geschichte. Und die können Sie immer wieder erleben. In Ihrem CEWE FOTOBUCH.

[cewe.de](https://cewe.de)

mein  
**cewe** fotobuch